

Die Kapitalmarktteiligung als kulturelles Phänomen

Problemstellung

Die Kapitalmarktteiligung von Privatanlegern in Industrieländern weist trotz annähernd gleicher Rahmenbedingungen große Unterschiede auf. In den USA, Schweden und Kanada investieren rund 50 Prozent der Bevölkerung direkt oder indirekt in Aktien, in Österreich, Deutschland und Italien nur rund 14 Prozent. Die Begründung durch ausschließlich ökonomische Faktoren wie dem Einkommen und dem Pensionssystem greifen zu kurz, denn auch kulturelle und soziale Aspekte haben bewiesenen Einfluss auf die Teilnahme am bzw. das Fernbleiben vom Aktienmarkt. Durch die multikausale Betrachtung verschiedener Faktoren soll herausgefunden werden, welche Kriterien positive oder negative Einflüsse auf die Kapitalmarktteiligung haben. Im Fokus stehen die Sozialisation (Mitgliedschaft in sozialen Gruppen und Sozialkapital), die Religion, die politische Einstellung, der allgemeine Bildungsgrad und die Financial Literacy.

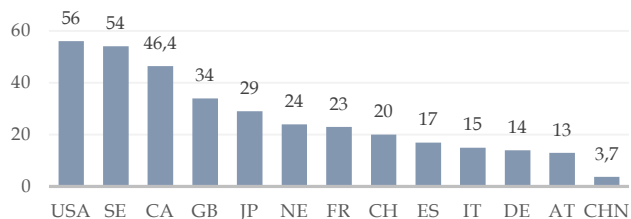


Abbildung 1: Kapitalmarktteiligung in den Untersuchungsländern

Daten und Methode

In die Stichprobe wurden neun europäische, zwei nordamerikanische und zwei asiatische Länder mit großer wirtschaftlicher Bedeutung aufgenommen. Die Daten zu den einzelnen Aspekten stammen aus verschiedenen Quellen und Studien, wie z.B. dem OECD Factbook, dem Allianz Wealth Report 2017, dem Legatum Prosperity Index 2017 und der S&P Global Financial Literacy Survey 2015. Es handelt sich somit ausschließlich um Sekundärdaten, die in unterschiedlichen Jahren erhoben wurden. Durch Korrelationsanalysen und die Anwendung deskriptiver Analyseverfahren sollen Zusammenhänge zwischen den zu untersuchenden Aspekten und der Aktienmarktteiligung erläutert werden.

Ergebnisse

Im Gegensatz zu traditionellen Erklärungen, die meist das Einkommen für die Teilnahme bzw. das Fernbleiben vom Aktienmarkt verantwortlich machen, zeigen die Korrelationsanalysen, dass v.a. zwischen der evangelischen Religionszugehörigkeit und der Wählerschaft politisch liberaler Parteien ein starker positiver Zusammenhang feststellbar ist. Auch ein höheres Bildungsniveau (Hochschulabschluss), eine höhere Financial Literacy, sowie die Mitgliedschaft in sozialen Gruppen stehen in positivem Zusammenhang mit der Kapitalmarktteiligung. Das ökonomische Kriterium wie das Geldvermögen ist zwar nach wie vor nicht unwesentlich, stellt aber nicht mehr die Hauptdeterminante der Kapitalmarktteiligung dar. Wesentlich unbedeutender sind staatliche Pensionsausgaben sowie die Marktkapitalisierung der ...

Kulturelle und soziale Einflüsse auf die Kapitalmarktteiligung

Politische Einstellung

Die Analyse zeigt, dass ein **positiver Zusammenhang** zwischen der Wahl politisch **liberaler**, sowie **konservativer Parteien** besteht. **Negativ** ist hingegen der Zusammenhang mit der Wahl **kommunistischer Parteien**.

Korrelationsanalyse Kapitalmarktteiligung - Politische Einstellung	
Liberal	0,716***
Konservativ	0,551*
Kommunistisch	-0,446

Bildungsniveau

Die Korrelationsanalyse zeigt, dass ein **positiver Zusammenhang** zwischen einem **höheren Bildungsniveau** (Abschluss Tertiärbereich) und der Kapitalmarktteiligung besteht. Ein **negativer Zusammenhang** ist bei einer **niederen Schulbildung** (unter Sekundarbereich II) feststellbar.

Korrelationsanalyse Kapitalmarktteiligung - Bildungsniveau	
Höhere Bildung	0,719**
Niedere Bildung	-0,564*

Financial Literacy

Die Analyse zeigt, dass ein **positiver Zusammenhang** zwischen der Financial Literacy und der Kapitalmarktteiligung feststellbar ist. Je **höher die Financial Literacy**, desto **höher die Kapitalmarktteiligung**.

Korrelationsanalyse Kapitalmarktteiligung - Financial Literacy	
Financial Literacy	0,600**

Die Signifikanz der Ergebnisse auf 1%, 5% oder 10% ist durch ***, ** oder * gekennzeichnet.

Religion

Die Korrelationsanalyse zeigt, dass ein **starker positiver Zusammenhang** zwischen der Religionszugehörigkeit zur **evangelischen bzw. protestantischen Kirche** und der Kapitalmarktteiligung besteht. **Negativ** wirkt sich hingegen die **katholische und muslimische Religionszugehörigkeit** aus.

Korrelationsanalyse Kapitalmarktteiligung - Religion	
Evangelisch	0,786***
Katholisch	-0,345
Muslimisch	-0,362

Soziale Gruppen und Sozialkapital

Das Ergebnis der Korrelationsanalyse zeigt einen **positiven Zusammenhang** zwischen der aktiven/inaktiven **Mitgliedschaft in sozialen Gruppen** und der Kapitalteiligung auf, gleiches gilt für das **Sozialkapital**. Personen, die an sozialen Gruppen teilnehmen und über hohes Sozialkapital verfügen, tendieren eher dazu, sich am Aktienmarkt zu beteiligen.

Korrelationsanalyse Kapitalmarktteiligung - Soziale Gruppen / Sozialkapital	
Soziale Gruppen	0,626**
Sozialkapital	0,508*

